

Wandern, stempeln, Geschenk abholen



An den Stationen Prufatscheng, Philosophenweg und Gütli können obenstehende Felder gestempelt werden. Wer einen oder gar alle drei Stempel vorweisen kann, bekommt bei der Gemeindeverwaltung oder dem Walsermuseum ein WalserSagenWeg-Geschenk. Wandern auf dem WalserSagenWeg lohnt sich also.



Zahlen und Fakten

Eröffnung	22. April 2007
1. Teil Walsermuseum – Masescha	5,5 km (2,5 Stunden)
2. Teil Masescha – Rizlina	2,3 km (1 Stunde)
3. Teil Rizlina – Dorfzentrum	4,0 km (1,5 Stunden)
Gesamtweg	11,8 km (5 Stunden)
Dorfzentrum	884 m ü. M.
Masescha	1264 m ü. M.
Höhendifferenz	380 m

Walser SagenWeg
Triesenberg

Wohin nach dem Weg

Hotel Kulm
Schlossstrasse 3
Telefon +423 237 79 79
info@hotelkulm.li
www.hotelkulm.com

Restaurant Edelweiss
Bergstrasse 5
Telefon +423 262 19 04
info@restaurant-edelweiss.li
www.restaurant-edelweiss.li

Restaurant Kainer
Landstrasse 10
Telefon +423 268 39 33
info@kainer.li
www.kainer.li

Übernachtungsmöglichkeiten

Hotel Kulm
Schlossstrasse 3
Telefon +423 237 79 79
info@hotelkulm.li
www.hotelkulm.com

Café Konditorei Guflina
Rotenbodenstrasse 3
Telefon +423 262 19 17
guflina@gmx.net
www.guflina.li

Café Bar Heusträffl
Täscherloch 730
Telefon +423 262 03 03
info@restaurant-heusträffl.li
www.restaurant-heusträffl.li

Hotel Oberland
Bergstrasse 25
Telefon +423 265 01 01
booking@hotel-oberland.li
www.hotel-oberland.li

Umfangreiche Informationen zu Erlebnisferien, Kultur, Sport, Events, Ausflügen, Unterkünften und Gastronomie in ganz Liechtenstein finden Sie auf der offiziellen Tourismus-Site von Liechtenstein: www.tourismus.li.

Kontakt und Informationen
Walsermuseum Triesenberg
www.sagenweg.li
www.walsermuseum.li

Walser Sagen Weg
Triesenberg **WW**



Geschichte der Walser erwandern

Interessieren Sie sich für die Geschichte, die Sagen und Legenden unserer Walser Vorfahren? Möchten Sie durch schöne Kulturlandschaften streifen, die herrliche Aussicht ins Rheintal geniessen und dabei gleichzeitig die Walsergemeinde Triesenberg kennenlernen? Dann schnüren Sie die Wanderschuhe und erleben Sie den WalserSagenWeg!

Eine reich illustrierte Broschüre liefert Hintergrundinformationen zum Weg, zur Kulturlandschaft, zur Geschichte der Gemeinde Triesenberg und zum Triesenberger Sagenschatz. Die Broschüre ist beim Walsermuseum und bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Der Ausgangspunkt im Dorfzentrum, die Zwischenstation auf Masescha und der Rastplatz Studa sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.



Ein besonderer Themenweg

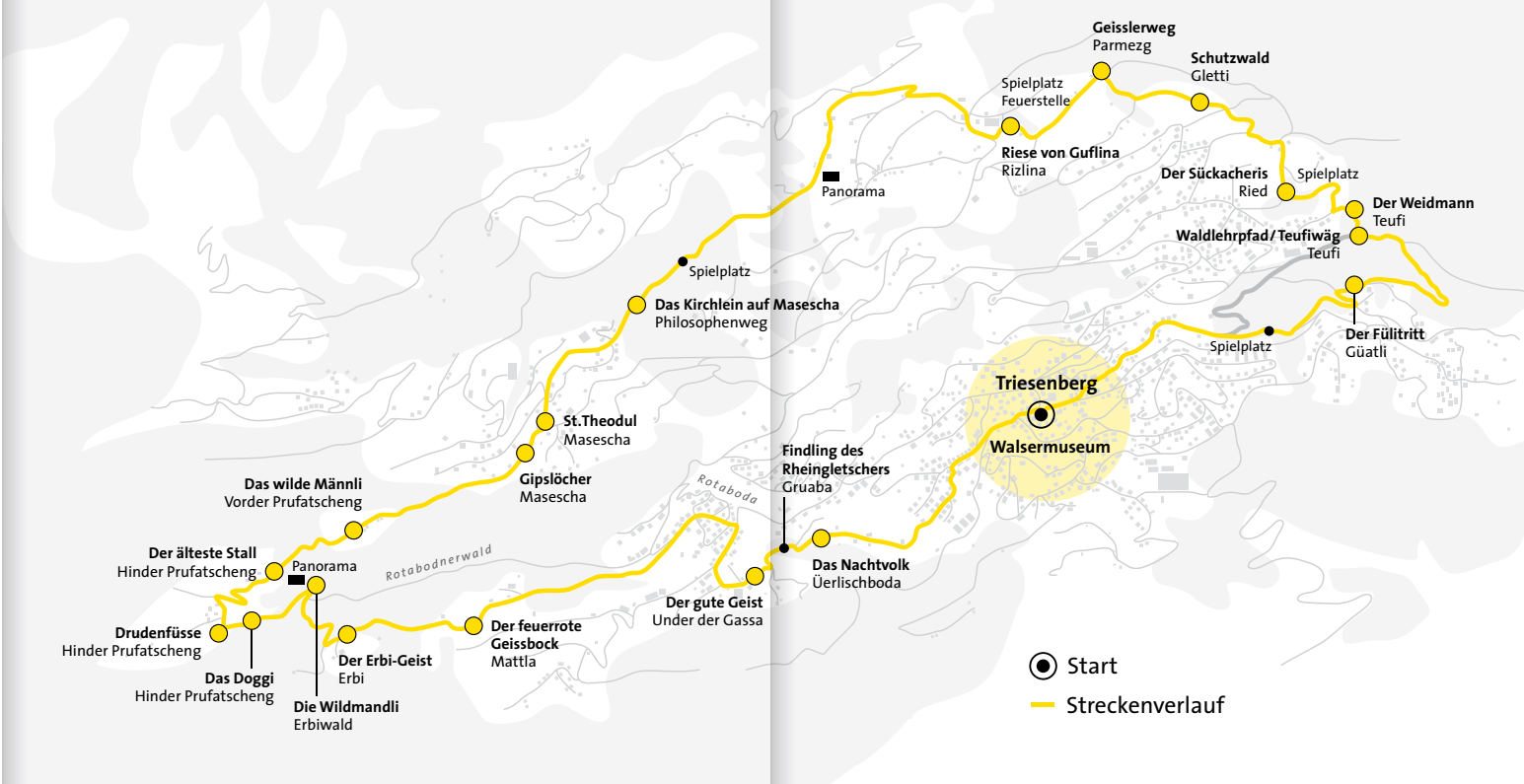
Sagen und Geschichte erzählen
Der WalserSagenWeg ist ein einmaliger Themenweg, der auch in Etappen begangen werden kann. An den Stationen entlang der Strecke werden Sagen aus dem reichhaltigen Sagenschatz und die Geschichte des Bergdorfs erzählt.

Genuss, Spiel und Spass
Auf der lehrreichen Familienwanderung laden Spielplätze und Grillstellen zum Verweilen und Geniessen ein. Die zahlreichen Sagen- und Tierfiguren und Spielgeräte entlang des Wegs beeindrucken und begeistern auch Kinder.

Kulturlandschaft mit Aussicht
Triesenberg wurde erst im 13. Jahrhundert durch eingewanderte Walliser besiedelt. Diese formten durch ihre Wirtschaftsart eine unvergleichliche Kulturlandschaft.



Besuch im Walsermuseum zum Auftakt
Das Walsermuseum erzählt die interessante Geschichte Triesenbergs und ist der Ausgangspunkt für den WalserSagenWeg. Ein Besuch vor der Begehung des Weges hilft, die Informationen und Eindrücke besser zu verstehen.



Wegbeschreibung
(Die Wege sind gut ausgeschildert.)

Teil 1: Walsermuseum (Dorfzentrum) bis Masescha
Ausgangspunkt ist das Triesenberger Walsermuseum am Dorfplatz. Zuerst kurz talwärts auf der Schlossstrasse, dann rechts auf die Gschindstrasse, über Wiesengelände und schon kommt der Aufstieg zum Weiler Rotaboda. Im oberen Weilerteil biegt links die Erbi-strasse ab. In der Waldlichtung Erbi beginnt der etwas steile Aufstieg nach Hinder Prufatscheng. Dieser einsame Weiler ist eine alte Walsersiedlung, die heute nur noch landwirtschaftlich genutzt wird. Weiter oben steht ein alter Stall mit der Jahrzahl 1793. Daneben ist ein Rastplatz mit einem überraschend schönen Weitblick. Nach Durchquerung der Erbirüfi führt der hier zunächst schmale Weg nach Masescha. Die Kapelle markiert den ersten religiösen Mittelpunkt der im 13. Jahrhundert eingewanderten Walser.

Teil 2: Masescha bis Spielplatz Studa
Hier beginnt der leicht zu begehende zweite Teil des Weges. Oberhalb der Kapelle rechts abbiegen in Richtung Philosophenweg. Hier stehen Spielgeräte bereit und ein Rastplatz ist eingerichtet. Über Gnalp ge-

langt man zum Spielplatz mit Feuerstelle in der Studa, wo die grossen hölzernen Sagengestalten des Riesen von Guflina und des furchterregenden Drachens warten. Wer den dritten Teil des WalserSagenWeges nicht mehr gehen möchte, kommt von der Haltestelle Rizlina mit dem Bus der LIEmobil in wenigen Minuten bequem ins Dorfzentrum zurück.

Teil 3: Spielplatz Studa zum Ausgangspunkt Dorfzentrum
Vom Rastplatz Studa zeigt der Wegweiser westwärts und der dritte Teil des Themenwegs führt hinunter zum Lattawaldweg. Weiter geht es in südlicher Richtung und dann nach rechts auf den Geisslerweg. Vorbei an einer alten Trockensteinmauer folgt am Ende des Weges der Steinschlag-Schutzdamm. Unterhalb des Damms führt ein Waldweg zum Kinderspielplatz im Ried. Am «Basler-Hüsli» vorbei gelangt man in den Ortsteil Burkat. Eine übergrosse Holzfigur lädt ein, sich mit der Triesenberger Ursage, «der Weidmann» zu beschäftigen. Weiter abwärts trifft der WalserSagenWeg auf den Waldlehrpfad und den Vita-Parcours «Teufiwäg». Der Weg folgt nun diesem Parcours bis zum Rastplatz auf der Rossbodastrasse. Von hier ist es nicht mehr weit bis zum Ausgangspunkt im Dorfzentrum.